

Un|Sichtbarkeiten – Energiegeschichte zwischen Materialität, Praxis und Repräsentation

Jahrestagung der Gesellschaft für Technikgeschichte (gtg) 2026

7. – 9. Mai 2026 | LWL-Museum Zeche Zollern

Adresse: Grubenweg 5, 44833 Dortmund

Donnerstag, 7. Mai

13:30 – 14:00 **Ankunft**

14:00 – 14:30 **Grußworte und Einführung**

*Kirsten Baumann (Direktorin der LWL-Museen für Industriekultur und
Vorsitzende des Bundesverbandes Industriekultur Deutschland e.V.)*

Dania Achermann (Vorsitzende des Vorstandes der gtg, Universität St. Gallen)

14:30 – 16:30 **Panel I – Infrastrukturen in der Krise: Vorsorge, Integration, Alternativen**

Moderation: Dinah Pfau

Jonathan Voges (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

Blackout. Vorbereitungen für den Zusammenbruch der Netze

Robert Groß (Universität Wien)

Wie der Boden in die Pipeline kam. Zur Umwelt- und Technikgeschichte der Erdgasversorgung

Nicole Hesse (Karlsruher Institut für Technologie)

Krise als Momentum der Sichtbarkeit. Windenergie im 20. Jahrhundert

Lukas Potsch (Universität Marburg)

Der „Hafermotor“ im Krieg. Kriegerische Sichtbarmachung von Energietransitionen am Beispiel des Pferdes

16:30 – 17:00 **Pause**

17:00 – 18:30 **Panel II – Regionale Energieregime: Kultur, Politik, Umwelt**

Moderation: Nicole Hesse

Matthias Heymann (Aarhus University)

Zur Geschichte der Fernwärmekultur in Dänemark

Zofia Durda (Denkmalschutzamt Hamburg)

„Wir sind wohl nicht daseinsberechtigt.“ Auseinandersetzungen um die Stromversorgung im Kreis Harburg 1945–1960

Ole Sparenberg (Karlsruher Institut für Technologie)

Torf als Zwischenschritt auf dem Weg zum fossilen Energieregime: Das Beispiel Berlin im 19. Jahrhundert

18:30 **Pause**

18:45 **Keynote**

Gertjan Plets (Utrecht University)

Museums and Petrophilanthropy: Histories, Entanglements and Cultural Production

19:45 **Get Together mit Imbiss**

Freitag, 8. Mai

09:00 – 10:30 Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Technikgeschichte

10:30 – 10:45 Pause

10:45 – 11:45 Panel III: Alles strömt. Energie in Denkmal, Ausstellung und Vermittlung

Moderation: *Eike-Christian Heine (University of Stavanger)*

Norman Pohl (TU Bergakademie Freiberg)

Doppelt unsichtbar. Ein studentischer Werkstattbericht zur bisherigen und künftigen Musealisierung des Kavernenkraftwerks Dreibrüderschacht in Zug bei Freiberg/Sa.

Sasha Disko-Schmidt | Sandra Maria Frank (Deutsches Museum München)

Energielandschaft: Energieströme sichtbar machen

11:45 – 12:00 Pause

12:00 – 13:00 Panel IV Vom Rohstoff zum Objekt: Museen als Orte der (Un-)Sichtbarmachung von Energie und Extraktion

Podiumsdiskussion, Moderation: *Eike-Christian Heine (University of Stavanger)*

Anne-Katrin Ebert (Technisches Museum Wien)

Dominik Huenniger (Deutsches Hafenumuseum Hamburg)

Nora Thorade (Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin)

Fabienne Will (Munich Science Communication Lab)

Franziska Schwiersch (Deutsches Museum, München)

13:00 – 15:00 Mittagessen und Treffen der gtg-Arbeitskreise

15:00 – 17:00 Early Career Forum

Moderation: Jan Nicolay, Pascal Hopfendorf

Felix Frank (Ruhr-Universität Bochum)

Konstruktion von Energienarrativen im Industriefilm des rheinischen Reviers

Tamara Mercante Thierauf (Universitätsallianz Ruhr, Essen)

Schweiß, Emotion und Wahrheit: Genealogien affektiver Messtechnologien

Clarissa Kopanitsak (Karlsruher Institut für Technologie)

Aus analog wird digital: Wie CAD-Modellierung neue Forschungsperspektiven in der Technikgeschichte eröffnet

Soyoung Sung (Technische Universität Berlin)

Zwischen Tradition und Moderne: Das südkoreanische Apartment als Creole Technology

17:00 – 17:30 Pause

17:30 – 19:00 Panel V – Storytelling: Energie in Kunst, Kultur und Religion

Moderation: Daniela Zetti

Johannes Leitgeb (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

»Nun bafft vom Rauchrohr Kraftgeschnauf« Die Energie der Eisenbahn und ihre Darstellung im Fotogedicht

Antonina Kizlova (National Technical University of Ukraine)

Making Energy Visible: Outdoor Electric Lighting at Kyiv Dormition Caves Lavra (1911–1918)

Rudolf Thomas Inderst (Hochschule Neu-Ulm)

Generatoren, Ruinen, Reststrom: Energiekollaps und Gewaltordnungen in Fallout 4, Frostpunk und The Last of Us Part II

19:00 Abendessen (auf eigene Kosten)

Samstag, 9. Mai

09:00 – 10:30

Panel VI – (Broken) Promises of Power: Extraktivismus und Wasserkraft

Moderation: Frank Dittmann

Sebastian De Pretto (Universität Bern)

Die Alpen als umkämpfter Extraktionsraum: Der Lago di Lei als Beispiel einer transnationalen Energieinfrastruktur nach 1945

Benedikt Rößler (Universität Tübingen)

Ein hydroelektrischer Heilsbringer? – Das binationale Wasserkraftwerk Salto Grande und die Un-/Sichtbarkeiten von Energie in Argentinien und Uruguay

Ana Clara Alves (Universität Freiburg)

Politics of Iron, Energy and Predatory Extractivism: A history of the mining industry in Minas Gerais, Brazil

10:30 – 11:00

Pause

11:00 – 12:30

Panel VII – Un|Sichtbarkeiten der Kohle: Rohstoff, Mangel, Entsorgung

Moderation: Nikolai Ingenerf

Jan Wachter (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa)

Zwischen Wandel und Kontinuität: Deindustrialisierung und die fortdauernde Bedeutung der Braunkohleindustrie in Nordböhmen

Helge Wendt (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Kommissionen gegen die Krise: Staat und ‚Kohlennot‘ in Deutschland und Frankreich 1917–1925

Dirk Wiegand (SASE Iserlohn)

Asche – die (un)sichtbare Kehrseite der Kohleenergie. Zur Bedeutung von Feuerungsrückständen für die Entwicklung der modernen Städtereinigung in Deutschland und Mitteleuropa

12:30 – 13:00

Schluss

Anmeldung:

Eine Anmeldung zur Tagung ist bis zum 26. April notwendig und kann unter diesem Link vorgenommen werden: <https://eveeno.com/gtg-jahrestagung2026>

Übernachtungen & Anreise:

Es gibt für die Tagung keine Kontingentbuchungen – wir bitten Sie, die Buchungen eigenständig vorzunehmen. Es empfehlen sich Hotels in der Nähe des Dortmunder Hauptbahnhofes. Von dort fährt stündlich eine Regionalbahn direkt zum Tagungsort (Haltepunkt „Dortmund-Bövinghausen“). Alternativ besteht eine Busverbindung im 20-Minuten-Takt (ein Umstieg, Ziel: Haltestelle „Industriemuseum Zollern“).

Kontakt zum Organisationsteam:

Nikolai Ingenerf: nikolai.ingenerf@lwl.org

Nicole Hesse: nicole.hesse@kit.edu